

**UNIVERSITÄT LEIPZIG**

Fakultät für Geschichte, Kunst-  
und Orientwissenschaften

**Studienordnung  
für das Nebenfach Geschichte und Kultur in Afrika  
im Studiengang Magister Artium an der Universität Leipzig**

**Vom 3. Mai 2001**

---

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 S. 293) hat die Universität Leipzig folgende Studienordnung beschlossen.

(Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Studienordnung gelten ebenso für Personen weiblichen Geschlechts.)

**Inhaltsübersicht:**

**I. Allgemeines**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studienzeit
- § 5 Vermittlungsformen
- § 6 Studienziele
- § 7 Studienberatung
- § 8 Umfang des Studiums

**II. Inhalt und Aufbau des Studiums**

- § 9 Bereiche des Studiums
- § 10 Aufbau des Studiums

**III. Prüfungsvorleistungen**

- § 11 Prüfungsvorleistungen im Grundstudium

§ 12 Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium

#### **IV. Weitere Bestimmungen**

§ 13 Studienangebot

§ 14 Anrechnung von Studienleistungen

§ 15 Übergangsbestimmungen

§ 16 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

#### **V. Anlage**

Studienablaufplan

## **I. Allgemeines**

### **§ 1**

#### **Geltungsbereich**

Die Studienordnung regelt auf der Grundlage der Magisterrahmenprüfungsordnung (MARPO) der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998 das Studium des Nebenfaches Geschichte und Kultur in Afrika im Studiengang Magister Artium an der Universität Leipzig. Die Studienordnung wird durch die Studienordnungen der mit diesem Nebenfach kombinierbaren Haupt- und Nebenfächer ergänzt.

### **§ 2**

#### **Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Die Qualifikation für ein Studium der Geschichte und Kultur in Afrika im Nebenfach (M.A.) wird durch das Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife oder einschlägig fachgebundene Hochschulreife) oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis nachgewiesen.
- (2) Kenntnisse in zwei der europäischen Verkehrssprachen, die Amtssprachen in afrikanischen Staaten sind (Englisch, Französisch, Portugiesisch), werden bei Studienaufnahme vorausgesetzt. Die Sprachkenntnisse sind durch das Abiturzeugnis oder durch eine Feststellprüfung an einer Universität bzw. an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung nachzuweisen. Der Nachweis der Kenntnisse im Englischen muss bei Studienaufnahme vorliegen; für andere Sprachen ist der Nachweis spätestens bis zur Zwischenprüfung zu erbringen.
- (3) Die Einschreibebedingungen sind durch die Immatrikulationsordnung der Universität Leipzig geregelt.

### **§ 3**

#### **Studienbeginn**

Das Studium kann im Winter- oder im Sommersemester aufgenommen werden.

### **§ 4**

#### **Studienzeit**

Das Magisterstudium beträgt in der Regel neun Semester. Das Lehrangebot erstreckt sich über acht Semester. Teile des achten Semesters und das neunte Semester sind der Anfertigung der Magisterarbeit und der Ablegung der Fachprüfungen gewidmet.

## **§ 5**

### **Vermittlungsformen**

Vermittlungsformen sind:

- Dokumentationsprojekte (D)
  - Seminare (S)
  - Übungen (Ü)
  - Vorlesungen (V)
- sowie Mischformen.

Die Teilnahme an studentischen Arbeitsgruppen (Tutorien) wird dringend empfohlen.

## **§ 6**

### **Studienziele**

Es ist das Ziel des Studiums, den Studierenden die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden zu vermitteln, damit sie zu wissenschaftlicher Arbeit und zu kritischer Einordnung der gewonnenen Kenntnisse befähigt werden. Wissenschaftlich begründete Kenntnisse über die Geschichte und Kulturgeschichte Ost-, West-, Zentral- und Südafrikas sollen während des Studiums so vermittelt werden, dass sie nach dem Studium nutzbar und durch eigene Erfahrung und Weiterbildung vertieft werden können.

## **§ 7**

### **Studienberatung**

Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.

Die studienbegleitende fachliche Beratung im Nebenfach Geschichte und Kultur in Afrika ist Aufgabe des Instituts für Afrikanistik. Sie erfolgt durch die im Arbeitsbereich "Geschichte und Kultur in Afrika" des Instituts für Afrikanistik tätigen Hochschullehrer und wissenschaftlichen Mitarbeiter. Die studienbegleitende fachliche Beratung unterstützt die Studenten insbesondere in Fragen der Studiengestaltung. Studierende, welche die Zwischenprüfung nicht spätestens bis zum Beginn des fünften Semesters bestanden haben, müssen im fünften Semester an einer Studienberatung teilnehmen.

Das zuständige Prüfungsamt und die Prüfungsbeauftragten des Instituts für Afrikanistik beraten in Fragen der Prüfungsorganisation.

## **§ 8 Umfang des Studiums**

Das Studium des Nebenfaches Geschichte und Kultur in Afrika umfasst Veranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich von 36 Semesterwochenstunden (SWS), von denen jeweils die Hälfte auf das Grund- und Hauptstudium entfällt.

Ein dreimonatiger Studienaufenthalt in Afrika im Studienjahr nach der Zwischenprüfung wird dringend empfohlen.

## **II. Inhalt und Aufbau des Studiums**

### **§ 9 Bereiche des Studiums**

Das Nebenfach Geschichte und Kultur in Afrika erstreckt sich auf die Bereiche "Geschichte Afrikas" und "Kultur in Afrika".

Die Gewichtung der einzelnen Bereiche regelt § 10.

### **§ 10 Aufbau des Studiums**

Das Grundstudium wird durch die Zwischenprüfung, das Hauptstudium durch die Magisterprüfung abgeschlossen. Der gemäß § 11 geforderte Leistungsnachweis aus einer Lehrveranstaltung des Grundstudiums muss in Form einer Klausur vor Beginn des zweiten Fachsemesters (als Prüfungsvorleistung) abgelegt werden. Die Zwischenprüfung, die studienbegleitend durchgeführt wird, besteht aus zwei mündlichen Prüfungsleistungen. Sie beziehen sich auf je eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich 1 ("Geschichte Afrikas") und dem Bereich 2 ("Kultur in Afrika"). Die erste dieser Prüfungsleistungen muss vor Beginn des dritten Fachsemesters abgelegt werden, die zweite im restlichen Verlauf des Grundstudiums. Die erfolgreich abgelegte Zwischenprüfung, die studienbegleitend durchgeführt wird, berechtigt zur Fortführung des Faches im Hauptstudium, auch wenn in weiteren Fächern noch Zwischenprüfungsleistungen zu erbringen sind. Die Magisterprüfung kann abgelegt werden, sobald alle Zulassungsvoraussetzungen vorliegen.

#### **(1) Grundstudium**

Im Grundstudium (in der Regel vier Semester) sind drei Einführungsveranstaltungen und die Veranstaltung "Frauen in der Geschichte Afrikas" (jeweils 2 SWS) zu besuchen. Aus dem Lehrangebot zur Geschichte einzelner Regionen (Ost-, West-, Zentral-, Südafrika und portugiesischsprachiges Afrika) werden jeweils zwei Lehrveranstaltungen zur Geschichte

vor 1900, zwei zur Geschichte seit 1900 (jeweils 2 SWS) und zwei quellenkundliche Übungen (jeweils 1 SWS) gewählt. Es ist möglich, sich dabei auf die gleichen Regionen zu beschränken. Daraus ergibt sich folgende Aufteilung der Pflicht- (Pf.) und Wahlpflichtveranstaltungen (Wpf.):

	<b>Stundenanteile (SWS)</b>	
	<b>Pf.</b>	<b>Wpf.</b>
<b>1. Bereich "Geschichte Afrikas"</b>		
Einführung in die Geschichte Afrikas	2	
Teilbereich Regionalgeschichte vor 1900 (Ost-, West-, Zentral- oder Südafrika)		4
Teilbereich Regionalgeschichte seit 1900 (Ost-, West-, Zentral-, Südafrika oder portugiesisch sprachiges Afrika)		4
Teilbereich Quellenkunde: 2 quellenkundliche Übungen zu Ost-, West-, Zentral- oder Südafrika (jeweils 1 SWS)		2
<b>2. Bereich "Kultur in Afrika"</b>		
Einführung in die Kulturen Afrikas	2	
Einführung in die Kulturgeschichte Afrikas	2	
Frauen in der Geschichte Afrikas	2	

## (2) Hauptstudium

Im Hauptstudium (in der Regel fünf Semester, einschließlich der Prüfungsphase) sind eine Veranstaltung zur Methodik der Geschichtsforschung über Afrika sowie je eine Veranstaltung zur Kolonialherrschaft, zur Entkolonisierung, zur Kunst bzw. Musik, zur Ethnizität und zur Religions- bzw. Mentalitätengeschichte Afrikas (jeweils 2 SWS) zu besuchen. Die restlichen 6 SWS können entweder nach freier Wahl aus dem Lehrangebot des Instituts für Afrikanistik oder durch ein Dokumentationsprojekt belegt werden. Für das Dokumentationsprojekt wird das Thema durch einen Hochschullehrer des Arbeitsbereichs "Geschichte und Kultur in Afrika" des Instituts für Afrikanistik festgelegt, der das Projekt dann betreut. Daraus ergibt sich folgende Aufteilung der Pflicht- (Pf.) und Wahlpflichtveranstaltungen (Wpf.):

	Stundenanteile (SWS)	
	Pf.	Wpf.
<b>1. Bereich "Geschichte Afrikas"</b>		
Kolonialherrschaft	2	
Nationalismus und Entkolonisierung	2	
Teilbereich Methodik: eine der folgenden drei Veranstaltungen:		2
(a) Methoden der Geschichtsforschung über Afrika;		
(b) Schriftquellen zur Geschichte Afrikas;		
(c) Nicht-schriftliche Quellen zur Geschichte Afrikas		
<b>2. Bereich "Kultur in Afrika"</b>		
eine Lehrveranstaltung zur Kunst oder Musik Afrikas	2	
Ethnizität in der Geschichte Afrikas	2	
eine Lehrveranstaltung zur Religions- oder Mentalitätengeschichte Afrikas		2
<b>3. Beide Bereiche</b>		
Lehrveranstaltungen zur Geschichte und Kultur in Afrika nach freier Wahl aus dem Lehrangebot des Instituts für Afrikanistik und/oder Dokumentationsprojekt		6

### III. Prüfungsvorleistungen

#### § 11

#### Prüfungsvorleistungen im Grundstudium

Voraussetzung für die Zulassung zur Zwischenprüfung im Nebenfach Geschichte und Kultur in Afrika ist ein Leistungsnachweis aus einer Lehrveranstaltung des Grundstudiums, in Form einer neunzigminütigen Klausur. Dieser Leistungsnachweis muss bis zum Beginn des zweiten Semesters erbracht werden. Er wird im Sinne einer Prüfungsvorleistung mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet (und kann auf Wunsch des Studierenden benotet werden). Studierende, die diese Anforderung nicht erfüllen, müssen im zweiten Semester an einer Studienberatung teilnehmen.

Zusätzlich ist der Nachweis der Sprachkenntnisse gemäß § 2 zu erbringen.

Eine Prüfungsvorleistung, die mit "nicht bestanden" bewertet worden ist, kann wiederholt werden. Ein zwischenzeitlicher Wechsel des Lehrenden, bei dem die Vorleistung erbracht

werden soll, ist ebenso zulässig wie ein Wechsel des Themas oder der Lehrveranstaltung, auf die sich die Vorleistung bezieht.

## **§ 12**

### **Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium**

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Magisterprüfung im Nebenfach Geschichte und Kultur in Afrika sind zwei Leistungsnachweise, davon mindestens einer zu Methoden der Geschichtsforschung über Afrika oder zur Quellenkunde. Einer der Leistungsnachweise kann für das Dokumentationsprojekt (§ 10 Abs. 2) vergeben werden. Diese Leistungsnachweise werden in Form einer schriftlichen Hausarbeit erworben. Leistungsnachweise, die mit "nicht bestanden" bewertet worden sind, können wiederholt werden. Ein zwischenzeitlicher Wechsel des Lehrenden, bei dem die Vorleistung erbracht werden soll, ist ebenso zulässig wie ein Wechsel des Themas oder der Lehrveranstaltung, auf die sich die Vorleistung bezieht.

## **IV. Weitere Bestimmungen**

## **§ 13**

### **Studienangebot**

Das Studienangebot ergibt sich aus den Bestimmungen zum Aufbau des Studiums (§ 10). Die jeweils gültigen Veranstaltungsankündigungen (Vorlesungsverzeichnisse und Anhänge) bezeichnen die Veranstaltung sowie Veranstaltungsumfang und -form und geben deren Zuordnung zu den Pflicht- und Wahlpflichtbestandteilen in den jeweiligen Studienabschnitten an.

Veranstaltungen, in denen ein studienbegleitender Leistungsnachweis erworben werden kann, sind mit 'L' zu kennzeichnen.

## **§ 14**

### **Anrechnen von Studienleistungen**

Für die Anrechnung von Studienleistungen gelten die Regelungen des § 14 der Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998.

## **§ 15**

### **Übergangsbestimmungen**

Diese Studienordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die im Wintersemester 2000/2001 oder später ihr Studium des Nebenfaches Geschichte und Kultur in Afrika im Studiengang M.A. aufgenommen haben.



Für alle früher immatrikulierten Studierende des Nebenfaches Geschichte und Kulturgeschichte Afrikas besteht auf Antrag die Möglichkeit, nach erfolgreichem Abschluss der Zwischenprüfung das Studium im Nebenfach Geschichte und Kultur in Afrika so fortzusetzen, dass es nach dieser Ordnung abgeschlossen werden kann. Der Wechsel zu dieser Ordnung ist aktenkundig zu machen.

## **§ 16**

### **In-Kraft-Treten und Veröffentlichung**

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates vom 6. Juli 2000 und des Senates der Universität Leipzig vom 12. September 2000.

Die Anzeige der Studienordnung wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit Schreiben vom 13. November 2000 (Az.: 2-7831-12/146-4) bestätigt.

Diese Studienordnung zum Wintersemester 2000/2001 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 3. Mai 2001

Professor Dr. Volker Bigl  
Rektor

## V. Anlage

### Studienablaufplan für das Nebenfach Geschichte und Kultur in Afrika

Aufgrund der §§ 9 - 13 der Studienordnung wird Studierenden folgender Studienablauf empfohlen:

#### I. Grundstudium (1. - 4. Semester)

Folgende Lehrveranstaltungen sind in beliebiger Reihenfolge zu besuchen:

##### 1. Bereich "Geschichte Afrikas"

- |   |             |       |
|---|-------------|-------|
| 1. Einführung in die Geschichte Afrikas   | V (Pf.)     | 2 SWS |
| 2. zwei Veranstaltungen zum Teilbereich Regionalgeschichte vor 1900 (Ost-, West-, Zentral-, Südafrika)                                      | V (Wpf.)    | 4 SWS |
| 3. zwei Veranstaltungen zum Teilbereich Regionalgeschichte seit 1900 (Ost-, West-, Zentral-, Südafrika oder portugiesischsprachiges Afrika) | V (Wpf.)    | 4 SWS |
| 4. zwei quellenkundliche Übungen zur Geschichte Ost-, West-, Zentral- oder Südafrikas (je 1 SWS)  | Ü (W p f .) | 2 SWS |

##### 2. Bereich "Kultur in Afrika"

- |  |            |       |
|--|------------|-------|
| 1. Einf. in die Kulturen Afrikas         | V, Ü (Pf.) | 2 SWS |
| 2. Einf. in die Kulturgeschichte Afrikas | V, Ü (Pf.) | 2 SWS |
| 3. Frauen in der Geschichte Afrikas      | V, S (Pf.) | 2 SWS |

#### II. Hauptstudium (5. - 8. Semester)

Folgende Lehrveranstaltungen sind in beliebiger Reihenfolge zu besuchen:

##### 1. Bereich "Geschichte Afrikas"

- |   |             |       |
|---|-------------|-------|
| 1. Kolonialherrschaft   | V (Pf.)     | 2 SWS |
| 2. Nationalismus und Entkolonisierung   | V (Pf.)     | 2 SWS |
| 3. Eine von folgenden drei Lehrveranstaltungen:<br>(a) Methoden der Geschichtsforschung über Afrika,<br>(b) Schriftquellen zur Geschichte Afrikas,<br>(c) Nicht-schriftliche Quellen zur Geschichte Afrikas | V, S (Wpf.) | 2 SWS |

##### 2. Bereich "Kultur in Afrika"

- |  |             |       |
|--|-------------|-------|
| 1. Eine Lehrveranstaltung zur Kunst oder Musik Afrikas | V, S (Wpf.) | 2 SWS |
| 2. Ethnizität in der Geschichte Afrikas                | V, S (Pf.)  | 2 SWS |

- |    |   |             |       |
|----|---|-------------|-------|
| 3. | Eine Lehrveranstaltung zur Religions- oder Mentalitätengeschichte Afrikas | V, S (Wpf.) | 2 SWS |
|----|---|-------------|-------|

**3. Beide Bereiche**

- |  |  |                |       |
|--|--|----------------|-------|
|  | Lehrveranstaltungen zur Geschichte und Kultur in Afrika nach freier Wahl aus dem Lehrangebot des Instituts für Afrikanistik und/oder Dokumentationsprojekt | V,S,Ü,D (Wpf.) | 6 SWS |
|--|--|----------------|-------|

**Anlage Nr. 68**  
**zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig**  
**vom 26. Oktober 1998 für das Nebenfach Geschichte und Kultur in Afrika**

---

Aufgrund von § 24 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 S. 293) hat die Universität Leipzig am 12. September 2000 folgende Anlage Nr. 68 zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität für das Nebenfach Geschichte und Kultur in Afrika erlassen.

**1. Fächerkombinationen**

Gemäß § 4 Abs. 1 ist die Kombination des Nebenfaches Geschichte und Kultur in Afrika mit dem Haupt- oder Nebenfach Afrikanistik nicht möglich.

**2. Zulassungsvoraussetzungen**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 sind als Zulassungsvoraussetzungen zu erbringen:

- 2.1. Für die Zulassung zur Zwischenprüfung gemäß § 17:  
ein Leistungsnachweis aus einer Lehrveranstaltung des Grundstudiums, in Form einer neunzigminütigen Klausur.  
Weiterhin ist ein Nachweis der Sprachkenntnisse gemäß § 2 der Studienordnung zu erbringen.

- 2.2. Für die Zulassung zur Masterprüfung die folgenden Leistungsnachweise gemäß § 22:

zwei Leistungsnachweise, davon mindestens einer zu Methoden der Geschichtsforschung über Afrika oder zur Quellenkunde. Einer der Leistungsnachweise kann für das Dokumentationsprojekt (gemäß § 10 Abs. 2 der Studienordnung) vergeben werden.

**3. Prüfungen**

- 3.1. Die Fristen und Nachfristen gem. §§ 19 Abs. 2 und 24 Abs. 2 für die Durchführung der Zwischenprüfung/Magisterprüfung werden zu Beginn jeden Semesters vom Prüfungsausschuss, der für das Nebenfach Geschichte und Kultur in Afrika zuständig ist, hochschulöffentlich bekannt gegeben.

### 3.2. Zwischenprüfung (gemäß §§ 18 und 19)

3.2.1. Im Nebenfach Geschichte und Kultur in Afrika (M.A.) wird die auf dieses Fach entfallende Teilprüfung ausschließlich studienbegleitend durchgeführt. Die Zwischenprüfung besteht aus zwei mündlichen Prüfungsleistungen aus verschiedenen Lehrveranstaltungen des Grundstudiums, davon je eine aus den Bereichen 1 ("Geschichte Afrikas") und 2 ("Kultur in Afrika"). Eine dieser Prüfungsleistungen muss vor Beginn des dritten Fachsemesters erbracht werden.

3.2.2. Andere Prüfungsleistungen im Sinne des § 6 Abs. 4 sind nicht vorgesehen.

### 3.3. Magisterprüfung (§§ 23 und 24)

3.3.1. Die Magisterprüfung besteht aus einer (180 Minuten). Die Aufgaben werden den Bereichen 1 und 2 ("Geschichte Afrikas", "Kultur in Afrika") entnommen und dürfen nicht bereits Gegenstand der Klausurarbeiten und sonstigen schriftlichen Arbeiten gewesen sein.

3.2.2. Andere Prüfungsleistungen im Sinne des § 6 Abs. 4 sind nicht vorgesehen.

Diese Anlage Nr. 68 zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26.10.1998 für das Nebenfach Geschichte und Kultur in Afrika tritt zum Wintersemester 2000/2001 in Kraft.

Sie wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst am 13. November 2000 (Az.: 2-7831-12/146-4) genehmigt und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 3. Mai 2001

Professor Dr. Volker Bigl  
Rektor